



*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

JESUS sagt: „Komm!“

„Komm!“, sagte JESUS.

Petrus stieg aus dem Boot, ging über das Wasser und kam zu JESUS.

Matthäus 14, 29 – Gute Nachricht

Liebe Freunde,

Außergewöhnliches fasziniert und begeistert uns immer wieder. So bleibt uns bei einer Show von Athleten manchmal fast das Herz stehen bei den Kunststücken, die wir zu sehen bekommen. „Wie können die das bloß machen? Wie ist das nur möglich?“, staunen wir.

Solange wir Zuschauer sind, genießen wir die Besonderheit. Ganz anders sieht es jedoch aus, wenn wir selbst zum ‚Mitspieler‘ werden. Das, was vorher noch abenteuerlich erschien, empfinden wir dann als Zitterpartie. Es braucht Mut, vom distanziert genießenden Beobachter zum Akteur zu werden!

„Komm“

Petrus hatte diesen Mut. Er war ein Praktiker. Er griff zu und handelte. Nur bloße Worte waren nicht sein Ding! Bei ihm gab es Action. Er setzte um, was er erkannte! Er wagte Schritte! Auch neue ...

Seine Freunde und er waren nach einem erneut übervollen Tag abends in ihrem Boot und ruderten zurück ans andere Seeufer. Nach einem turbulenten Tag hatten sie in der Nacht noch gegen starken Gegenwind zu kämpfen. Hohe Wellen schaukelten unliebsam das Boot der erfahrenen Fischer. Ob sie sich nach Ruhe sehnten? Endlich mal wieder in ruhigen Gewässern dahin zu gleiten? Stattdessen waren sie nach dem anstrengenden Tag auch in dieser Nacht noch gefordert!

In den frühen Morgenstunden schreckten sie auf, weil erneut Ungewöhnliches geschah: Etwas kam auf sie zu, was sie nicht einordnen konnten noch verstanden. Das blanke Entsetzen packte sie und sie schrien vor Angst. Sie fühlten sich überfordert und verloren. Es reichte, jetzt es war zu viel.

In diese Spannung hinein hörten sie die ihnen vertraute Stimme: „Habt Vertrauen, ICH bin es; Fürchtet euch nicht!“

Was ihnen zunächst Schrecken eingejagt hatte, war ihr geliebter Freund und Meister. In dieser schweren Nacht lernten sie wieder eine neue Seite von IHM kennen: ER konnte sogar auf dem Wasser gehen. Unglaublich. Wie war das möglich? Das hätten sie in ihren kühnsten Träumen nicht gedacht. Wie oft hat dieser HERR ihre Grenzen schon erweitert?!

JESU Worte fielen Petrus ins Herz und belebten ihn wieder neu. War das *wirklich* der HERR? Der Meister hatte ihnen schon so viel beigebracht. Und was sein Herz bewegte rief er aus: „HERR, wenn Du es wirklich bist, lass mich auf dem Wasser zu DIR kommen.“

Wie reagiert Jesus? War dieses Besondere nur SEIN Privileg? Nein, Jesus ermutigt ihn zu neuen Schritten, zu einer neuen Erfahrung. ER antwortet ihm klar und schlicht: „Komm!“

Wellen

Und Petrus handelt auf JESU Wort hin. Er wagt völlig neue Schritte. Es bewegt und begeistert ihn, die Möglichkeiten des HERRN selbst zu erleben. SEINE Größe ist einfach unfassbar!

Dann jedoch wird ihm bewusst, wie ungewöhnlich es ist, was er gerade tut. Er betrachtet das Geschehen mit irdischem Sehen und Verstehen – und so sinkt nicht nur sein Mut, sondern auch er selbst!

Kennen Sie das: Sie wagen Schritte auf ein Wort JESU hin und zuerst läuft alles erstaunlich. Sie - und auch andere - sind beeindruckt von dieser neuen Erfahrung! Sie haben JESU Größe neu und unerwartet erlebt! Sie begreifen erneut: Der Rahmen Ihres Denkens ist für JESUS und für SEIN Wirken viel zu eng!

Doch dann schauen Sie sich die Sache nach menschlichem Ermessen an - und verlieren den Boden unter Ihren Füßen. Ihr Mut scheint töricht zu sein! Sie merken, dass Ihr Halt wegrutscht und Sie mit ihm!

Was bleibt übrig, wenn unsere Schritte im Glauben, ja wenn unser Leben dem Sturm und den Wellen ausgesetzt sind? Wenn wir begreifen, wie riskant das ist, was wir gerade tun? Wenn wir ‚allein‘ Schritte wagen, während die anderen im sicheren Boot sitzen und zuschauen? Wie geht es uns dann? Petrus ruft laut: „HERR, hilf mir!“

Und wie reagiert JESUS, wenn ER merkt: Wir haben mutig auf SEIN Wort hin begonnen, doch jetzt wird uns das Ganze und Ungewöhnliche bewusst und unser Mut sinkt. Unser Vertrauen und wir brechen ein ...

JESUS antwortete ihm: „Vertrau MIR doch!“ – Enttäuscht es IHN, wenn wir einbrechen? Wendet ER SICH von uns ab oder lässt uns ‚im Regen stehen‘? Nein! ER streckt uns SEINE Hand entgegen, dass wir sie fassen. Und damit belebt ER neu, was uns verloren ging: das Vertrauen! IHM und SEINEN Worten zu vertrauen. Mitten in seiner großen Not erlebt Petrus wie zuverlässig JESUS ist! Vertrauen – zu IHM, auch und gerade in den Herausforderungen des Lebens - trotz aller Widrigkeiten! Der Blick auf JESUS trägt uns durch die tobende See!

Impuls:

Wagen Sie mutig Schritte, die JESUS Ihnen zeigt!

Lassen Sie sich nicht begrenzen von Angst, ob alles gut geht und was andere dazu - vom sicheren Boot aus - sagen!

Selbst wenn Sie den richtigen Blickwinkel einmal verlieren, will Jesus Ihnen wieder zurecht helfen. ER lädt Sie neu ein, IHM zu vertrauen!

Unser ‚Untergehen‘ ist für IHN kein Problem, ER wird damit fertig!

Unser Ruf: „Hilf mir!“ reicht IHM, um uns SEINE rettende Hand entgegenzustrecken und unsere Hand zu fassen!

„Komm her!“, sagt JESUS.

GOTT segne Sie!

Irmgard Ott
Seelsorgerliche Beraterin